

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Frauenschuh - 17620311310002**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1902	<b>dtsh. Name</b> Frauenschuh	<b>wiss. Name</b> <i>Cypripedium calceolus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	17620311310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rutschhang am Rauhen Berg O Beuren		

<b>Interne Nr.</b> FS-1	<b>Feld Nr.</b> 7620530196	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	33739
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>1. Kartierdatum</b>	05.06.2008	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Die einzige Vorkommensfläche befindet sich in einer charakteristischen Ausprägung des Seggen-Buchenwaldes auf einem südwestexponierten, trockenwarmen Rutschhang in Bewegung. Am 05.06.2008 wurde das Biotop bei gutem Wetter flächig begangen. Es konnte kein Frauenschuh mehr festgestellt werden. Weder blühende Exemplare noch Sprosse ohne Blüten dieser Art. Auch bei weiteren Begehungen im Jahr 2007 konnte die Art nicht bestätigt werden. Nach Angaben Ortskundiger ist die Art letztmals 2000 beobachtet worden. Der Standort ist sicher geeignet für das Vorkommen des Frauenschuhs. Im Biotop sind regelmäßig sehr gut geeignete Belichtungsverhältnisse anzutreffen. Lokale Oberbodenversauerungen sind durch Nadelabwurf von einzelnen Fichten und gruppenweise vorkommenden Kiefern vorhanden. An lichten Stellen dominiert jedoch dichter Graswuchs, der das Aufkommen des Frauenschuhs beeinträchtigen könnte und die Eignung der Gesamtfläche etwas einschränkt. Die Habitatqualität ist daher insgesamt als gut  $\zeta$  Erhaltungszustand B einzustufen. Weitere 2008 zu beobachtende Arten waren Geflecktes Knabenkraut, Weißes Waldvöglein, Gelber Enzian und Sommerwurzgewächse. Ein Berglaubsänger [A313] konnte im oberen Bereich des Biotopes lokalisiert werden. Der Zustand der Population ist aufgrund des fehlenden Nachweises mit durchschnittlich  $\zeta$  Erhaltungszustand C einzustufen. Eine potenzielle Beeinträchtigung durch aufkommende Laubbaumverjüngung bzw. Strauchsukzession besteht grundsätzlich auch in der aktuellen Lebensstätte. Durch die Konkurrenz dominanter Arten der Krautschicht (z. B. dichtwüchsige Rasen aus verschiedenen Gräsern) ergibt sich zumindest stellenweise eine weitere Beeinträchtigung. Inwieweit diese Beeinträchtigungen jedoch zum zwischenzeitlichen Verschwinden der Art beigetragen haben, kann nicht sicher festgestellt werden, da ja noch genug geeignete Standorte in der Lebensstätte vorhanden sind. Insgesamt wurden die Beeinträchtigungen für das Gebiet als mittel - B eingestuft.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen** 5321 Seggen-Buchen-Wald

**Biotopenelemente**

- 316 Strauch/Sträucher
- 317 Baum/Bäume
- 318 Waldmantel

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen**

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 1000 Waldbau und Gehölznutzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Frauenschuh - 17620311310002

15.05.2014

---

**Beeinträchtigungen**      811 Natürliche Sukzession      **Grad** 2      mittel

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte des Frauenschuhs wird trotz des fehlenden Nachweises aufgrund der noch guten Habitatqualität und der mäßigen Beeinträchtigungen insgesamt mit gut - Erhaltungszustand B bewertet.

### Bewertungsmodus

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310002

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310002  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtkomplex N Beuren

<b>Interne Nr.</b>	WS-1	<b>Feld Nr.</b>	P1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1859
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>			
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	4	<b>Punktinformationen</b>			

**Beschreibung** Feuchtkomplex mit Seggenried im Quellbereich des Rädlesbachs, östlich eines isoliert gelegenen Koniferenbestandes gelegen.

**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	136
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen**

- 1100 Quellen
- 3320 Nasswiese
- 3460 Großseggen-Ried

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen**

- 100 keine Nutzung (erkennbar)
- 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Fläche relativ klein, Feuchtwiese und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass.
<b>Zustand der Population</b>	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (136), juvenile Individuen waren vorhanden.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Randbereiche durch Mahd beeinträchtigt.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310002

15.05.2014

---

**Bewertungsmodus**                      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**     -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**   nein                      **Erläuterung**   -

---

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

---

<b>dtsh. Name</b>	Bauchige Zwerghornschncke	<b>wiss. Name</b>	Carychium minimum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0     keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

---

<b>dtsh. Name</b>	Kleine Sumpfschncke	<b>wiss. Name</b>	Galba truncatula
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0     keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

---

<b>dtsh. Name</b>	Punktschncke	<b>wiss. Name</b>	Punctum pygmaeum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0     keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310003

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310003  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtkomplex S Bürglehof, Jungingen

<b>Interne Nr.</b> WS-2	<b>Feld Nr.</b> P3	<b>Anzahl Teilflächen</b> 1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> 1927
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b> 9	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Feuchtkomplex mit angrenzenden Wiesen im Bereich eines verlandeten Bachlaufs (Seitenbach des Hirschbachs).  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	97
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen**

1100	Quellen
3320	Nasswiese
3460	Großseggen-Ried

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Fläche relativ klein, Feuchtwiese und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass.
<b>Zustand der Population</b>	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (97), juvenile Individuen waren vorhanden
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Randbereiche durch Beweidung etwas beeinträchtigt
<b>Gesamtzustand</b>	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310003

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

<b>dtsch. Name</b>	Sumpfwindelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Vertigo antivertigo
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> 97
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Gemeine Windelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Vertigo pygmaea
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> 3
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Moospuppenschnecke	<b>wiss. Name</b>	Pupilla muscorum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Wasserschnegel	<b>wiss. Name</b>	Deroceras laeve
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Streifen-Glanzschnecke	<b>wiss. Name</b>	Nesovitrea hammonis
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Punktschnecke	<b>wiss. Name</b>	Punctum pygmaeum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Gemeine Achatschnecke	<b>wiss. Name</b>	Cochlicopa lubrica
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310004

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310004  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtbrache mit Seggenried im Gewann Buchertwiesen N Killer

<b>Interne Nr.</b> WS-3	<b>Feld Nr.</b> P4	<b>Anzahl Teilflächen</b> 2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> 3810
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b> 8	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Zwei Teilflächen, die als Feuchtbrache mit Seggenried und tw. angrenzenden Weidengebüsch ausgebildet sind. Die südliche, kleinere Fläche liegt randlich von zwei Fischteichen.

**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	47
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen**

1300	Stillgewässer
3460	Großseggen-Ried

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht; der zweite Seggenbestand um den Teich ist mikroklimatisch durch den Gehölzbestand etwas ungünstig für die Schmale Windelschnecke.
<b>Zustand der Population</b>	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (47), juvenile Individuen waren vorhanden.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar, allerdings müsste um den Teich herum der Gehölzbestand zurückgedrängt werden (Beschattung).
<b>Gesamtzustand</b>	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310004

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

<b>dtsch. Name</b>	Punktschnecke	<b>wiss. Name</b>	Punctum pygmaeum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Schlanke Zwerghornschncke	<b>wiss. Name</b>	Carychium tridentatum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Glänzende Dolchschncke	<b>wiss. Name</b>	Zonitoides nitidus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Ohrförmige Glasschncke	<b>wiss. Name</b>	Eucobresia diaphana
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Streifen-Glantzchncke	<b>wiss. Name</b>	Nesovitrea hammonis
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Schlanke Bernsteinschncke	<b>wiss. Name</b>	Oxyloma elegans
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Zahnlose Windelschncke	<b>wiss. Name</b>	Columella edentula
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Bauchige Zwerghornschncke	<b>wiss. Name</b>	Carychium minimum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310005

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310005  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtkomplex mit Sickerquellen im Gewann Seetal NE Killer

<b>Interne Nr.</b> WS-4	<b>Feld Nr.</b> P5	<b>Anzahl Teilflächen</b> 1	<b>Fläche (m²)</b> 2545
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Seggenried mit wenigen Sträuchern und Sickerquellaustritten in leichter Südhanglage.  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	2
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Flaeche (m²)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen** 3460 Großseggen-Ried

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht, etwas Röhricht, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Hanglage mit kleinen Mulden
<b>Zustand der Population</b>	B	Anhand der Handfänge (2 Individuen) ist von einer mindestens mittleren Populationsdichte auszugehen
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310005

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310006

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310006  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtrachen unterhalb der Seeheimer Mühle NE Killer

<b>Interne Nr.</b> WS-5	<b>Feld Nr.</b> P6	<b>Anzahl Teilflächen</b> 2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> 6300
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b> 6	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Zwei Teilflächen mit Quellsumpf, Seggenried und Röhricht, überwiegend von Wiesen umgeben.  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	193
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Flaeche (m<sup>2</sup>)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen**

- 1100 Quellen
- 3450 Röhricht
- 3460 Großseggen-Ried

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 94 Mittlere Kuppenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen**

- 100 keine Nutzung (erkennbar)
- 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht, etwas Röhricht, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Quellbereich
<b>Zustand der Population</b>	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (193), juvenile Individuen waren einige vorhanden
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310006

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

<b>dtsh. Name</b>	Kleine Sumpfschnecke	<b>wiss. Name</b>	Galba truncatula
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsh. Name</b>	Gefleckte Schüsselschnecke	<b>wiss. Name</b>	Discus rotundatus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsh. Name</b>	Streifen-Glanzschnecke	<b>wiss. Name</b>	Nesovitrea hammonis
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsh. Name</b>	Bauchige Zwerghornschncke	<b>wiss. Name</b>	Carychium minimum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsh. Name</b>	Glänzende Dolchschncke	<b>wiss. Name</b>	Zonitoides nitidus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1014	<b>dtsh. Name</b> Schmale Windelschnecke	<b>wiss. Name</b> <i>Vertigo angustior</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Feuchfläche im Gewann Stelle W Starzeln		

<b>Interne Nr.</b> WS-6	<b>Feld Nr.</b> P7	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2987
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	13	<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Kleinere, am Waldrand gelegene Feuchfläche mit Quellaustritt in Südost Exposition.  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	21
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Fläche (m²)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen** 1100 Quellen  
 3460 Großseggen-Ried

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** 520 Weidebrache

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Ausgedehnter Seggenbestand mit ausreichender Streuschicht am Waldsaum, hierdurch etwas Beschattung, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Quelle mit Rinnsal, für die Schmale Windelschnecke teilweise zu fließend.
<b>Zustand der Population</b>	B	Aus der Siebprobe gingen weniger als 25 Individuen hervor (21), juvenile Individuen waren vorhanden
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Die angrenzende Fläche hangabwärts wird intensiv beweidet (Kühe); eine Ausdehnung der Weide muss vermieden werden.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

<b>dtsch. Name</b>	Gestreifte Windelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Vertigo substriata
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> 20
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Sumpfwindelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Vertigo antivertigo
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> 17
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Zahnlose Windelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Columella edentula
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Gemeine Achatschnecke	<b>wiss. Name</b>	Cochlicopa lubrica
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Glänzende Dolchschncke	<b>wiss. Name</b>	Zonitoides nitidus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Streifen-Glantzschnecke	<b>wiss. Name</b>	Nesovitrea hammonis
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Gefleckte Schüsselschnecke	<b>wiss. Name</b>	Discus rotundatus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Punktschnecke	<b>wiss. Name</b>	Punctum pygmaeum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Maskenschnecke	<b>wiss. Name</b>	Isognomostoma isognomostoma
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Stachelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Acanthinula aculeata
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

---

<b>Status</b>	0	keine Angabe	<b>Flaeche (m²)</b>	-
<b>dtsh. Name</b>	Bauchige Zwerghornschncke		<b>wiss. Name</b>	Carychium minimum
<b>Kategorie</b>				
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b>	-
<b>Status</b>	0	keine Angabe	<b>Flaeche (m²)</b>	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310008

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310008  
**Erfassungseinheit Name** Feuchthfläche auf südexponiertem Hang im Gewinn Eichen W Starzeln

<b>Interne Nr.</b> WS-7	<b>Feld Nr.</b> P8	<b>Anzahl Teilflächen</b> 1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> 2482
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Brache mit Mädesüß und Brennessel sowie kleinem Seggenbestand in einer Wacholderheide. Es wurde nur ein Handfang im Gelände durchgeführt.  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	1
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7720 ( 100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Der Seggenbestand ist relativ klein, Mädesüß zeigt an, dass die Fläche stellenweise zu trocken ist für die Schmale Windelschnecke, kalkreicher Boden.
<b>Zustand der Population</b>	C	Aus dem Handfang ging nach längerer Suche (mehr als 10 min) nur ein Individuum hervor. Aufgrund der geringen Flächengröße und nur teilweise geeigneten Mikrohabitate ist von einer geringen Populationsdichte auszugehen.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Brennnesselbestände deuten auf einen Nährstoffeintrag aus den angrenzenden Flächen hin. Beweidung?
<b>Gesamtzustand</b>	C	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als C eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung



Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310008

15.05.2014

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310009

15.05.2014

**Gebiet** FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen  
**Art-Code** 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*  
**Erfassungseinheit Nr.** 27620311310009  
**Erfassungseinheit Name** Feuchtkomplex im Scharlenbachtal W Starzeln

<b>Interne Nr.</b> WS-8	<b>Feld Nr.</b> P9	<b>Anzahl Teilflächen</b> 1	<b>Fläche (m²)</b> 2424
<b>Kartierer</b>	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 14.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b> 8	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Feuchtkomplex mit Wiese, Sickerquelle, Seggenbestand und Röhricht in Tallage.  
**Shape Export**

### Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	<b>Datum</b>	14.09.2012
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl	<b>Individuen</b>	43
<b>Status</b>	0 keine Angabe	<b>Flaeche (m²)</b>	-
<b>Quelle</b>			
<b>Zus. Quelle</b>			

**Biotoptypen**

- 1100 Quellen
- 3450 Röhricht
- 3460 Großseggen-Ried

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 93 Hohe Schwabenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Fläche relativ klein und isoliert, umgeben von Magerwiesen (!), Röhricht und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass
<b>Zustand der Population</b>	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (43), juvenile Individuen waren vorhanden.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Eine Beeinträchtigung ist nicht erkennbar.
<b>Gesamtzustand</b>	A	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft

**Bewertungsmodus**

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310009

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

**Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten**

<b>dtsch. Name</b>	Kleine Achatschnecke	<b>wiss. Name</b>	Cochlicopa lubricella
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Wasserschneigel	<b>wiss. Name</b>	Deroceras laeve
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Bauchige Zwerghornschncke	<b>wiss. Name</b>	Carychium minimum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Glänzende Dolchschncke	<b>wiss. Name</b>	Zonitoides nitidus
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Streifen-Glantzschnecke	<b>wiss. Name</b>	Nesovitrea hammonis
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Punktschnecke	<b>wiss. Name</b>	Punctum pygmaeum
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -
<b>dtsch. Name</b>	Gestreifte Windelschnecke	<b>wiss. Name</b>	Vertigo substriata
<b>Kategorie</b>			
<b>Häufigkeit</b>			<b>Individuen</b> -
<b>Status</b>	0 keine Angabe		<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310010**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1323	<b>dtsh. Name</b> Bechsteinfledermaus	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis bechsteinii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Reichenbach- und Starzeltal W Schlatt		

<b>Interne Nr.</b> BS-1	<b>Feld Nr.</b> 1323-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	984482
<b>Kartierer</b>	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	21.08.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Talverläufe mit gewässerbegleitenden Wald- und Gehölzstrukturen und einzelnen Streuobstbeständen.  
**Shape Export** Abgegrenzt wurden bachbegleitende Wald- und Gehölzbestände inkl. einem 25m Puffer sowie Streuobstbestände.

## Häufigkeit / Status

	Datum
<b>Kategorie</b>	
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen** 4540 Streuobstbestand  
5230 Auwald der Bäche und kleinen Flüsse

**Biotoperelemente** 301 Streuobst  
308 Altholz

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7619 ( 56%)  
7620 ( 44%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
412 zwei- bis dreischürige Mahd  
711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Für die Art geeignete Strukturen bestehen in Form von bachbegleitenden Gehölzen und älteren Streuobstbeständen mit höhlen- und spaltenreichen Einzelgehölzen. Eingeschränkter Verbund an wenigen Punkten durch Straßenverlauf.
<b>Zustand der Population</b>	C	Nachweis einzelner Tiere durch Netzfang, Detektor und Sichtbeobachtungen, eine Wochenstube konnte jedoch nicht nachgewiesen werden. Der Schwerpunkt der Population liegt außerhalb des Gebiets.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	Es bestehen lediglich in geringem Umfang Beeinträchtigungen durch fehlenden Erhaltungsschnitt

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310010

15.05.2014

---

<b>Gesamtzustand</b>	C	an für die Art wichtigen Obstbäumen. Der Erhaltungszustands der Art wird abweichend zu den Einzelkriterien mit mittel bis schlecht (C) eingeschätzt, da entscheidende (Teil)Lebensstätten der Bechsteinfledermaus außerhalb des FFH-Geietes liegen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung
<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b> -
<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b> -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310011**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1323	<b>dtsh. Name</b> Bechsteinfledermaus	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis bechsteinii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310011		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Waldbestände und Obstwiesen zwischen Beuren und Burladingen		

<b>Interne Nr.</b> BS-2	<b>Feld Nr.</b> 1323-2	<b>Anzahl Teilflächen</b> 20	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b> 10605877
<b>Kartierer</b>	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 29.05.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b> 3

**Beschreibung** Streuobstgebiete sowie überwiegend zusammenhängende Waldflächen oberhalb der Talzüge von Killer, Scharlenbach und Buchenbach sowie zwischen Beuren und Schlatt.

**Shape Export** Es wurden zusammenhängende Waldbestände mit 25m Puffer und Streuobstwiesen großräumig abgegrenzt.

## Häufigkeit / Status

	Datum
<b>Kategorie</b>	<b>Individuen</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Flaeche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Status</b>	
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente**

- 301 Streuobst
- 308 Altholz
- 309 Totholz

**Naturraum**

- 94 Mittlere Kuppenalb ( 43%)
- 100 Südwestliches Albvorland ( 33%)
- 93 Hohe Schwabenalb ( 25%)
- 101 Mittleres Albvorland ( 0%)

**TK-Blatt**

- 7620 ( 81%)
- 7720 ( 19%)

**Nutzungen**

- 712 Streuobstbau, geschlossener Bestand mit Lücken
- 1030 Hochwald

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Es bestehen ausreichend große und zusammenhängende Waldbestände, Streuobstbestände und strukturreiches Offenland, die als Jagdhabitats, nicht jedoch für die Einrichtung von Wochenstuben geeignet sind(submontane Höhenlage).
<b>Zustand der Population</b>	C	Einzelne Artnachweise konnten in Form von Detektornachweisen und Netzfängen erbracht werden.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310011

15.05.2014

---

Beeinträchtigungen	A	Der Schwerpunkt der Population liegt außerhalb des Gebiets.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Es sind keine wesentlichen Beeinträchtigungen erkennbar. Der Erhaltungszustands der Art wird abweichend zu den Einzelkriterien mit mittel bis schlecht (C) eingeschätzt, da entscheidende (Teil)Lebensstätten der Bechsteinfledermaus außerhalb des FFH-Geietes liegen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27620311360002	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	26.07.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	Detektorhinweis in einem älteren Streuobstbestand.				

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27620311360003	<b>Laufende Nr.</b>	2	<b>Beobachtungsdatum</b>	02.08.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	Detektorhinweis in einem älteren Streuobstbestand.				

---

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27620311360004	<b>Laufende Nr.</b>	3	<b>Beobachtungsdatum</b>	29.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	Netzfang nahe Wasserhochbehälter.				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Großes Mausohr - 27620311310013**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1324	<b>dtsh. Name</b> Großes Mausohr	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis myotis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310013		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Großen Mausohrs im Gesamtgebiet		

<b>Interne Nr.</b> MA-1	<b>Feld Nr.</b> 1324-1	<b>Anzahl Teilflächen</b> 13	<b>Fläche (m²)</b> 17018378
<b>Kartierer</b>	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b> 29.05.2012	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b>

**Beschreibung** Waldbestände, Streuobstgebiete und Grünlandflächen im Gesamtgebiet, die als Jagdhabitats für die Art von Bedeutung sind.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

	Datum
<b>Kategorie</b>	
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Fläche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum**

100	Südwestliches Albvorland ( 47%)
94	Mittlere Kuppenalb ( 34%)
93	Hohe Schwabenalb ( 20%)
101	Mittleres Albvorland ( 0%)

**TK-Blatt**

7619	( 5%)
7620	( 78%)
7720	( 17%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	keine	-
<b>Zustand der Population</b>	keine	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	keine	-
<b>Gesamtzustand</b>	keine	Für die Art ist lt. Handbuch im Regelfall keine Bewertung vorgesehen.

**Bewertungsmodus**



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Großes Mausohr - 27620311310013

15.05.2014

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310014**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsh. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310014		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Reichenbach zwischen Stetten und Boll Hofstatt		

<b>Interne Nr.</b> ST-1	<b>Feld Nr.</b> RB-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9408
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	13.05.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Verlauf des Reichenbachs mit 2 einmündenden Seitenbächen. Der Reichenbach weist einen teilweise schluchtartiger Verlauf mit starken Eintiefungen im kiesigen Gewässerbett auf, die einmündenden Seitenbäche ein hohes Gefälle und zahlreiche Abstürze.  
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 7: Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7619 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen, insbesondere auch wg. bestehender Wanderhindernisse für Fische und gebietsfremde Krebsarten.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis, Bestand in geringer Dichte wird vermutet.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003), Unfall mit Pflanzenschutzmitteln (2007).
<b>Gesamtzustand</b>	C	Grundsätzlich günstige Lebensraumsituation, kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310014

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310015**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsh. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310015		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Reichenbach zwischen Boll Hofstatt und Bärenäle		

<b>Interne Nr.</b> ST-2	<b>Feld Nr.</b> RB-2	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	26642
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	13.05.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**      Naturnaher Abschnitt des Reichenbachs mit mehreren Seitenbächen. Der Reichenbach ist gegenüber der Erfassungseinheit RB-1 stärker mäandrierend und weniger eingetieft. Die Seitenbäche weisen ein überwiegend starkes Gefälle und zahlreiche natürliche Abstürze auf.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen**      1210    Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente**      - -

**Naturraum**      100    Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt**      7619 ( 31%)  
7620 ( 69%)

**Nutzungen**      - -

**Beeinträchtigungen**      - -      **Grad**      -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	B	Nachweis von 2 adulten Exemplaren im Niederwiesengraben.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003).
<b>Gesamtzustand</b>	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumsituation. Einziger Nachweis. Deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310015

15.05.2014

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27620311360006	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	26.04.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310017**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsch. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310017		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Starzel zwischen Stetten Wolfensteg und Ortsmitte Schlatt		

<b>Interne Nr.</b> ST-3	<b>Feld Nr.</b> ST-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	46696
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	13.05.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**      Naturnah mäandrierender, durchschnittlich 10m breiter Gewässerlauf der Starzel mit gut ausgeprägten Ufergehölzsaum und überwiegend kiesiger Sohle. Abstürze unterhalb der Bahnbrücke bei Hechingen sowie in Schlatt.

Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Fläche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen**      1230    Naturnaher Flussabschnitt

**Biotoperelemente**      - -

**Naturraum**      100    Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt**      7619 ( 17%)  
7620 ( 83%)

**Nutzungen**      - -

**Beeinträchtigungen**      - -      **Grad**      -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Als Habitat von geringer Bedeutung, jedoch Vernetzungsfunktion.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310017

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310018**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsh. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310018		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Starzel zwischen Ortsmitte Schlatt und Kläranlage Jungingen		

<b>Interne Nr.</b> ST-4	<b>Feld Nr.</b> ST-2	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	18821
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	26.04.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Gewässercharakteristik ähnlich ST-1, oberhalb der Bundesstraße B32 natürlicher Absturz.  
**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

**Biototypen** 1230 Naturnaher Flussabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Als Habitat von geringer Bedeutung, jedoch Vernetzungsfunktion.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310019**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsh. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310019		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Zuflüsse der Starzel		

<b>Interne Nr.</b> ST-5	<b>Feld Nr.</b> ZS-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	19152
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	26.04.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Starzelzuflüsse in Form mehrerer kleiner Bäche mit hohem Gefälle, hohen Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 76%)  
94 Mittlere Kuppenalb ( 24%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumbedingungen, für Fische weitgehend nicht besiedelbar.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Stellenweise Ablagerungen von Grüngut, Einschwemmungen von Feinsand aus dem Umland.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310019

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Steinkrebs - 27620311310020**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1093*	<b>dtsch. Name</b> Steinkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius torrentium</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310020		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Scharlenbach und Kleintälesbach		

<b>Interne Nr.</b> ST-6	<b>Feld Nr.</b> SB-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	17617
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	23.11.2012
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**      Naturnaher Verlauf des durchschnittlich 2-3 m breiten Scharlenbachs mit kiesige Sohle. Gute Ausstattung mit Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk, im Bereich des Kleintäle-Bachs Kalktuff-Strukturen. Zahlreiche natürliche Abstürze im Gewässerverlauf.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen**      1210    Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente**      - -

**Naturraum**      93    Hohe Schwabenalb ( 99%)  
100    Südwestliches Albvorland ( 1%)

**TK-Blatt**      7620    ( 55%)  
7720    ( 45%)

**Nutzungen**      - -

**Beeinträchtigungen**      - -      **Grad**      -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Fischzuchtanlage ohne Absetzbecken im Unterlauf des Tälesbach.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310020

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Groppe - 27620311310021**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310021		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Starzel zwischen Stetten Wolfensteg und Ortsmitte Schlatt		

<b>Interne Nr.</b> GR-1	<b>Feld Nr.</b> GR-ST-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	46702
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Naturnah mäandrierender, durchschnittlich 10m breiter Gewässerlauf der Starzel mit gut ausgeprägten Ufergehölzsaum und überwiegend kiesiger Sohle. Abstürze unterhalb der Bahnbrücke bei Hechingen sowie in Schlatt.  
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen** 1230 Naturnaher Flussabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7619 ( 17%)  
7620 ( 83%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete, teilweise für die Art sogar günstige Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	B	Niedrige Bestandsdichte von 30 bis 60 Exemplaren je ha Wasserfläche (Elektorbefischung 2008).
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Unpassierbare Abstürze im Gewässerabschnitt als Wanderungshindernis, diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Niedrige Bestandsdichte, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310021

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Groppe - 27620311310022**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b>	<b>Cottus gobio</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310022		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Starzel zwischen Ortsmitte Schlatt und Kläranlage Jungingen		

<b>Interne Nr.</b> GR-2	<b>Feld Nr.</b> GR-ST-2	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	18821
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Gewässercharakteristik ähnlich GR-ST-1, oberhalb der Bundesstraße B32 natürlicher Absturz.  
**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Fläche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen** 1230 Naturnaher Flussabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7620 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete, teilweise für die Art sogar günstige Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	C	Sehr niedrige Bestandsdichte zwischen 0-10 Exemplaren je ha Wasserfläche.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Unpassierbarer natürlicher Absturz, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Sehr niedrige Bestandsdichte, mittlere Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310022

15.05.2014

---

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27620311360007	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	15.09.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>					

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Groppe - 27620311310023**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b>	<b>Cottus gobio</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310023		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Scharlenbach		

<b>Interne Nr.</b> GR-3	<b>Feld Nr.</b> GR-SB-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14026
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	28.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	26.04.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**      Naturnaher Verlauf des durchschnittlich 2-3 m breiten Scharlenbachs mit kiesige Sohle. Gute Ausstattung mit Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk, im Bereich des Kleintäle-Bachs Kalktuff-Strukturen. Zahlreiche natürliche Abstürze im Gewässerverlauf. Hauptfischart ist die Bachforelle.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen**      1210    Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente**      - -

**Naturraum**      93    Hohe Schwabenalb ( 99%)  
                          100   Südwestliches Albvorland ( 1%)

**TK-Blatt**      7620 ( 44%)  
                          7720 ( 56%)

**Nutzungen**      - -

**Beeinträchtigungen**      - -      **Grad**      -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Günstige Lebensraumbedingungen mit zahlreichen Versteckmöglichkeiten.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Fischzuchtanlage ohne Absetzbecken im Unterlauf des Tälesbach, zahlreiche natürliche Abstürze, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310023

15.05.2014

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Groppe - 27620311310024**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310024		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Reichenbach zwischen Stetten und Boll Hofstatt		

<b>Interne Nr.</b> GR-4	<b>Feld Nr.</b> GR-SB-1	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7795
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	26.04.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Verlauf des Reichenbachs ohne Seitenbäche. Der Reichenbach weist einen teilweise schluchtartiger Verlauf mit starken Eintiefungen im kiesigen Gewässerbett auf.  
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 7: Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

	Datum
<b>Kategorie</b>	
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biototypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7619 ( 100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Unüberwindbarer Absturz knapp unterhalb der Erfassungseinheit. Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003), Unfall mit Pflanzenschutzmitteln (2007).
<b>Gesamtzustand</b>	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310024

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7620311 - Groppe - 27620311310025**

15.05.2014

<b>Gebiet</b>	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b>	<b>Cottus gobio</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27620311310025		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Reichenbach zwischen Boll Hofstatt und Bärenäle		

<b>Interne Nr.</b> GR-5	<b>Feld Nr.</b> GR-RB-2	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15447
<b>Kartierer</b>	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	15.09.2012	<b>2. Kartierdatum</b>	26.04.2013
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt des Reichenbachs ohne Seitenbäche. Gegenüber der Erfassungseinheit GR-RB-1 stärker mäandrierend und mit weniger eingetieftem Gewässerbett.

**Shape Export**

## Häufigkeit / Status

<b>Kategorie</b>	<b>Datum</b>
<b>Häufigkeit</b>	<b>Individuen</b>
<b>Status</b>	<b>Flaeche (m²)</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	

**Biotoptypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotopolemente** - -

**Naturraum** 100 Südwestliches Albvorland ( 100%)

**TK-Blatt** 7619 ( 20%)  
7620 ( 80%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kein aktueller Nachweis.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003).
<b>Gesamtzustand</b>	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310025

15.05.2014

---

---

Fläche außerhalb Gebiet  nein      Erläuterung -

---